

Herausgegeben von

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber

Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2020



Nomos

Herausgegeben von

Prof. Dr. Nadja Braun Binder, MBA, Professorin für
Öffentliches Recht an der Universität Basel (*Schriftleitung*)

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau und Direktor des
Walter Eucken Instituts

Prof. Dr. Peter M. Huber, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Staatsphilosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Klaus Poier, Universitätsprofessor für
Öffentliches Recht und Politikwissenschaft an der
Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Fabian Wittreck, Professur für Öffentliches Recht,
Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber
Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2020



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8499-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-2878-2 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Mit dem Jahrbuch für direkte Demokratie 2020 erscheint der zehnte Band der Reihe. In bewährter Manier vereint der Band Abhandlungen zur direkten Demokratie aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven, Dokumentationen, Landesberichte, ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie sowie eine Rezension.

Die erste Abhandlung stammt aus der Feder von *Andreas Urs Sommer*. In seinem kulturphilosophischen Essay stellt der Autor die Entwicklung zur direkten Demokratie in einen weiten geschichtlichen Kontext und beobachtet dabei Phänomene wie Staatsauswuchs, Inklusionsausbau, Universalisierungsdruck, aber auch Individualisierungsmüdigkeit. Das diversifizierte Individuum verlangt nach direkt-partizipatorischer Demokratie; starre Repräsentation erscheint als politischer Rahmen dagegen unangemessen. *Daniela Winkler* wirft im nächsten Beitrag den Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben. Dabei nimmt sie die Bundes-, Landes- und kommunale Ebene in den Blick und zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf. In der dritten Abhandlung untersucht *Matthias Knauff* die Entwicklung und rechtlichen Anpassungen der Europäischen Bürgerinitiative und liefert damit quasi eine Fortsetzung seines Beitrages im Jahrbuch für direkte Demokratie 2014–2016. Der Autor berücksichtigt unter anderem die Reaktion des europäischen Gesetzgebers auf die Corona-Pandemie und sieht die geringe Erfolgsquote des Instruments als Herausforderung, die erneute Anpassungen des Rechtsrahmens unausweichlich erscheinen lässt. *Odile Ammann* untersucht in der vierten Abhandlung die Debatte zur Transparenz in der Politikfinanzierung in der Schweiz. Die verfassungsrechtlich verankerte Wahl- und Abstimmungsfreiheit stellt dabei die Grundlage und Orientierung für weitergehende Transparenzvorschriften dar.

Die Dokumentation umfasst einerseits Daten zu Volksbegehren und Volksentscheiden auf Länderebene in Deutschland im Jahr 2020 sowie andererseits ausgewählte Volksabstimmungen in sechs Staaten. Im dritten Teil (Landesberichte) führen *Axel Tschentscher/Julian Marbach* die Berichterstattung zur Schweiz für das Jahr 2020 weiter, wobei sie wie bereits im Jahrbuch 2019 die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die direkte

Demokratie in der Schweiz besonders berücksichtigen. *Arne Pautsch* befasst sich im Landesbericht Deutschland mit dem vor dem Verfassungsgerichtshof gescheiterten Volksbegehren über gebührenfreie Kindertagesstätten in Baden-Württemberg. In der Rechtsprechungsübersicht von *Fabian Wittreck* werden ausgewählte Urteile zur direkten Demokratie wiedergegeben und kommentiert.

Die Herausgeber danken dem Vorstand von Mehr Demokratie e.V. sowie dem Nomos Verlag für ihre wertvolle Unterstützung. Ohne Frank Rehmet, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Mehr Demokratie e.V. wäre auch aus diesem Jahrbuch nichts geworden – seine sorgfältige und umsichtige Arbeit wird sehr geschätzt. Zu danken haben wir ferner Frau Eliane Kunz und Frau Liliane Obrecht, beide als Studentinnen in Assistenzfunktion an der juristischen Fakultät der Universität Basel tätig, für ihre Mitwirkung bei der Zusammenstellung der neuen Literatur. Frau Dr. Alexandra Campana, administrative Assistentin an der juristischen Fakultät der Universität Basel, schulden wir Dank für die geduldige Erstellung des Sachverzeichnisses.

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Abhandlungen	
<i>Andreas Urs Sommer</i> Modernisierung, Individualisierung und die Zukunft der direkten Demokratie	13
<i>Daniela Winkler</i> Direktdemokratische Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben – Möglichkeiten und Grenzen	37
<i>Matthias Knauff</i> Die Europäische Bürgerinitiative: Modernisierung, Corona und praktische Erfahrungen	62
<i>Odile Ammann</i> Transparente Politikfinanzierung in der direkten Demokratie: Überflüssig oder überfällig? Zur Bedeutung von Art. 34 Abs. 2 BV in der Transparenzdebatte	88
2. Dokumentation	
<i>Frank Rehmet</i> Dokumentation International (Auswahl)	117
<i>Frank Rehmet</i> Dokumentation Deutschland	126

3. Landesberichte

a) Internationale Ebene

Axel Tschentscher/Julian Marbach

Direkte Demokratie in der Schweiz – Landesbericht 2020 131

b) Deutschland

Arne Pautsch

Das vor dem Verfassungsgericht gescheiterte Volksbegehren über
gebührenfreie Kindertagesstätten in Baden-Württemberg –
Landesbericht Deutschland 2020 161

4. Rechtsprechung

Fabian Wittreck

Ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie 2020 175

5. Rezensionen

Nadja Braun Binder

Sandrine Baume/Véronique Boillet/Vincent Martenet (Hrsg.):
Misinformation in Referenda 275

6. Neue Literatur

Nadja Braun Binder/Eliane Kunz/Liliane Obrecht

Neue Literatur (2020) 287

Die Herausgeber	303
Über die Autorinnen und Autoren	305
Sachverzeichnis	307

